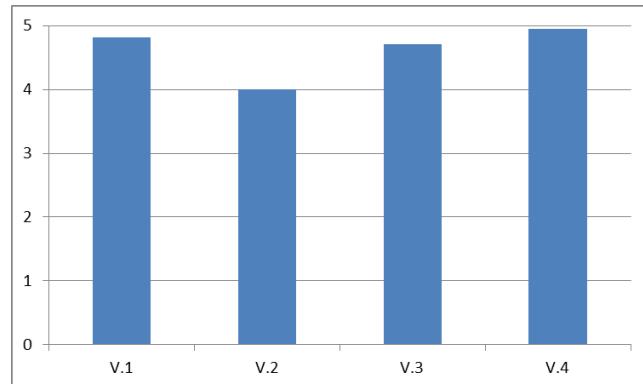


Auswertung der ergänzenden Befragung

Bei der Erhebung sollten die Studierenden auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 5 (sehr gut) unterschiedliche Aspekte der Texte im Reader und deren Einbindung in das Seminar bewerten.

Allgemeine Fragen



- V.1 Die Konzeption des Kurses hat mich überzeugt
- V.2 Das Lernziel des Kurses war mir klar
- V.3 Die Umsetzung der Idee für den Kurs hat mich überzeugt
- V.4 Ich würde den Kurs anderen empfehlen

Code	Question	Mean (SE of the mean)	SD	Variance
V.1	Die Konzeption des Kurses hat mich überzeugt	4,81 (0,088)	0,402	0,162
V.2	Das Lernziel des Kurses war mir klar	4,00 (1,69)	0,775	0,600
V.3	Die Umsetzung der Idee für den Kurs hat mich überzeugt	4,71 (0,240)	1,102	1,214
V.4	Ich würde den Kurs anderen empfehlen	4,95 (0,048)	0,218	0,048
V.5	KM Den gewählten Film empfand ich als passend	4,62 (0,129)	0,590	0,348
V.6	KM Die Umsetzung der Theorie im Film empfand ich als passend	4,48 (0,290)	1,327	1,762
V.7	KM Mein Verständnis der Theorie wurde durch den Film vertieft	4,48 (0,281)	1,289	1,662
V.8	KM Mein Verständnis des Films konnte vertieft werden	4,10 (0,168)	0,768	0,590
V.9	KM Die gewählte Primär- und Sekundärliteratur war passend	4,43 (0,263)	1,207	1,457
V.10	KM Das begleitende Papier (We Feed Karl Marx) passt in den Block	4,76 (0,118)	0,539	0,290
V.11	KP Den gewählten Film empfand ich als passend	3,67 (0,242)	1,111	1,233
V.12	KP Die Umsetzung der Theorie im Film empfand ich als passend	4,10 (0,436)	1,998	3,990
V.13	KP Mein Verständnis der Theorie wurde durch den Film vertieft	3,62 (0,297)	1,359	1,848
V.14	KP Mein Verständnis des Films konnte vertieft werden	4,15 (0,350)	1,565	2,450

V.15	KP Die gewählte Primär- und Sekundärliteratur war passend	4,29 (0,184)	0,845	0,714
V.16	KP Das begleitende Papier (Polanyi Twisted) passt in den Block	4,76 (0,261)	1,197	1,433
V.17	MF Den gewählten Film empfand ich als passend	4,76 (0,095)	0,436	0,190
V.18	MF Die Umsetzung der Theorie im Film empfand ich als passend	4,76 (0,238)	1,091	1,190
V.19	MF Mein Verständnis der Theorie wurde durch den Film vertieft	4,43 (0,111)	0,507	0,257
V.20	MF Mein Verständnis des Films konnte vertieft werden	4,38 (0,146)	0,669	0,448
V.21	MF Die gewählte Primär- und Sekundärliteratur war passend	4,81 (0,335)	1,537	2,362
V.22	MF Das begleitende Papier (Foucault und das Kuckucksnest) passt in den Block	4,67 (0,105)	0,483	0,233
V.23	HN Den gewählten Film empfand ich als passend	4,43 (0,177)	0,811	0,657
V.24	HN Die Umsetzung der Theorie im Film empfand ich als passend	4,33 (0,303)	1,390	1,933
V.25	HN Mein Verständnis der Theorie wurde durch den Film vertieft	4,05 (0,189)	0,865	0,748
V.26	HN Mein Verständnis des Films konnte vertieft werden	4,19 (0,235)	1,078	1,162
V.27	HN Die gewählte Primär- und Sekundärliteratur war passend	4,43 (0,177)	0,811	0,657
V.28	HN Das begleitende Papier (Disziplinierung und Vielzahl) passt in den Block	4,86 (0,232)	1,062	1,129

Anmerkungen der Studierenden

V.29 Was war das Beste an der Verbindung von Film und Literatur?	
V.29 / PN 1	Literatur über Theorien erscheint oftmals fern ab des Alltags. Durch die Filme wurde dieser Spalt ein Stück weit überwunden und die Theorien im Alltag gesucht und (für mich persönlich) auch gefunden.
V. 29 /PN 2	der Kinsbügschoraktor(??)-als Rahmen, aber nicht Determinante; die Vorführung in der Baracke
V.29 / PN 3	Keine Angabe
V.29 / PN 4	Die Theorie wurde anwendbar, man bekam aktuelle Bezüge & konnte sein Verständnis teilweise ausbauen.
V.29 / PN 5	Breite Auswahl an Filmgenres (Dokumentation, Abenteuerfilm, Drama, Actionfilm)

V.29 / PN 6	Erleichterte Zugänge zu komplexen und schwierig formulierter Theorie. ; -Nette Auflockerung durch Filme -> nicht nur Lektüre
V.29 / PN 7	Aspekte recht schwieriger Theorien kann immer wieder exemplarisch in den Filmen erkannt werden
V.29 / PN 8	Durch Beispiele aus dem Film konnte oft mithilfe der Literatur eine rege Diskussion angeregt werden
V.29 / PN 9	Der erleichterte Zugang zu den Theorien über die Filme. Tolle und interessante Diskussionen. Kompetente Leitung mit interessanten Hinweisen.
V.29 / PN 10	Die Möglichkeit die Theorie über einen Bezugspunkt zu verstehen hilft bei schwierigen theoretischen Punkten
V.29 / PN 11	Film dient als gute Motivation; als Aufhänger um den Texten ein reales Gesicht zu geben.
V.29 / PN 12	das zirkelförmig sich erweiternde Gefühl der Erkenntnis ("der-Aha-Effekt") durch die Diskussion nach der Reflexion nach dem Film nach der Lektüre
V.29 / PN 13	Die Theorien wurden deutlicher. Lockerer Einstieg ins Thema.
V.29 / PN 14	Interpretationsansatz für schwierige Texte, insbesondere bei "Fight Club" und "Empire" (speziell) das "Intermezzo"-Kapitel)
V.29 / PN 15	Dass komplizierte Theorien an Hand von den Filmen deutlicher werden
V.29 / PN 16	Das Verständnis sowohl vom Filmanalyse als auch Literatur wurde gestärkt! Außerdem weckte der Film das Interesse sich mehr und tiefer mit der Lektüre zu befassen, und umgekehrt
V.29 / PN 17	Vorgabe für mögliche Leitfragen im Seminar - Leichteres Verständnis durch filmischen Ansatz
V.29 / PN 18	Strukturierung als Semi-Blockseminar war hierfür sehr geeignet
V.29 / PN 19	Abwechslungsreicher Diskurs - Guter Gesprächsstoff ist dadurch entstanden - Der Kurs hatte einen wichtigen Schwerpunkt, der gut vermittelt wurde
V.29 / PN 20	Die entspannte Atmosphäre in der Baracke und die Texte zu den Filmen.
V.29 / PN 21	Dass man versuchte, die Verbindung selbst zu finden -> tiefgreifende Analyse von Beidem

V. 30 Was war das Frustrierendste an der Verbindung von Film und Literatur?	
V.30 / PN 1	Keine Angabe
V. 30 / PN 2	nicht immer bei den Filmen anwesend sein zu können
V.30 / PN 3	Teilweise wurden die Parallelen zwischen Film u. Theorie nicht eindeutig.
V.30 / PN 4	Bei dem 2. Film fiel es mir schwer diese Verbindung zu erkennen, die Theorie (gänzlich) hierauf anzuwenden bzw. gute Bezüge zu finden, die mich in meinem Denken weiterbringen.
V.30 / PN 5	Teilweise passten nur kleine Ausschnitte des Films auf die Literatur (Zeitaufwand)
V.30 / PN 6	Ich fand den Film Fight Club sehr brutal, das hat mich etwas verstört
V.30 / PN 7	Man sucht zwanghaft nach Übereinstimmungen
V.30 / PN 8	Gerade bei Marx u. Foucault handelte es sich um derartig große Gedankengebäude, dass schwer alles im Film behandelt werden konnte. Bei Oliver Twist wurden die Grenzen der Anwendung von Theorien auf Filme deutlich: nur wenige Szenen konnten herangezogen werden.
V.30 / PN 9	Ich hätte mir mehr zeitlichen Abstand zw. Film+ Seminar gewünscht, um erst den Film u. dann den Text zu sehen/lesen. Es wäre toll, die Filme noch mehr in die Referate einzubeziehen (Bsp. 10min Impulsreferat als Brücke zwischen Film+Text.)
V.30 / PN 10	Zunächst sind die Filme bei der Besprechung der Theorie ein bisschen zu kurz gekommen
V.30 / PN 11	Ich hätte gern alle Texte zweimal gelesen, einmal vor, und einmal nach dem Film. Es ist schwierig, gesehene "Realität" in Theorien zu pressen.
V.30 / PN 12	wenn der Film mehr Aspekte anbot, die aber nicht hinreichend theoretisiert werden konnten
V.30 / PN 13	Keine Angabe
V.30 / PN 14	"Frustrierend" find ich unpassend. "Oliver Twist" hat m.E. nicht sehr viel beim Polanyi-Verständnis geholfen.
V.30 / PN 15	Für mich war das Verständnis von manchen Texten frustrierend
V.30 / PN 16	Das doch der Film weniger beachtet wurde, als ich angenommen hätte. Ich hätte mir mehr interpretative Ansätze gewünscht. Das Seminar selbst bezog sich meist nur

	wenig auf die Filme.
V.30 / PN 17	Ab und an war man zu sehr geneigt Sachverhalte der Texte im Film wiederzuerkennen
V.30 / PN 18	Keine Angabe
V.30 / PN 19	Keine Angabe
V.30 / PN 20	Die Tatsache, dass über die Filme nicht genügend gesprochen werden konnte aus Zeitgründen
V.30 / PN 21	Keine Angabe
V. 31 Welche Verbesserungsvorschläge hättest du?	
V.31 / PN 1	Keine Angabe
V. 31 / PN 2	Variation der Reihenfolge Film-Seminar(?); konkrete Diskussion zum Film nach der Aufführung
V.31 / PN 3	Keine Angabe
V.31 / PN 4	Das begleitende Paper zum Seminar war informativ & bereitete gut auf die inhaltl. Schwerpunkte bzw. die mögl. Anknüpfungspunkte vor. Allerdings verhinderte es zeitweise auch ein eigenes Nachdenken. Ggf. würde ich das Paper (unleserliches Wort) lesen.
V.31 / PN 5	Einbindung von nicht-kritischen Denkanstößen
V.31 / PN 6	Das interaktive der Referate Bitte noch mehr forcieren -> mehr Auflockerung
V.31 / PN 7	Im Seminar konkreter auf dem Film eingehen
V.31 / PN 8	Essay+Referat+Hausarbeit ist vor dem Hintergrund des allg. Workloads im Bachelor vielleicht etwas zu viel Arbeit, auch wenn z.B. das Essay didaktisch sinnvoll wäre.
V.31 / PN 9	Eine Feedbackrunde nach Referaten mit festen Regeln wäre super gewesen, um Lernerfolg auf der Präsentationsebene zu garantieren.
V.31 / PN 10	Mehr Zeit für die Diskussion. Kurse Diskussion nach dem jew. Film.
V.31 / PN 11	Mehr Zeit zwischen Film und dazugehöriger Sitzung - Mehr Austausch über den Film an sich, ohne Bezug auf Literatur oder Theorien - Eventuell die Sitzungen etwas weniger an Studierende abgeben.

V.31 / PN 12	Ich hätte gern noch mehr von deinem Wissen profitiert z.B. durch eine kurze Vorstellung diverser Deutungsmöglichkeiten in der Literatur, aktiver 2. Teil leiten - 1 Tag mehr Zeit zw. Film & Sitzung wirkte positiver
V.31 / PN 13	Mehr Zeit nach dem Film zum Nachdenken
V.31 / PN 14	Konkreter Bezug von Film & Theorie, beispielsweise indem das zweite Referat eines Blocks sich nicht mit dem Sekundärtext, sondern mit dem Film & dessen Interpretation anhand der Theorie beschäftigt. Außerdem halte ich eine vierstündige für eine sehr komplexe Theorie für problematisch - als Einführungsveranstaltung ist das allerdings ok.
V.31 / PN 15	Mehr Zeit für den Reader und Entsprechende Diskussion - Mehr Verbindung von Theorie und Aktuelle Wirtschaft
V.31 / PN 16	Vielleicht eine Filmdiskussion nach zeigen des Films, um Gedanken stärker anzuregen und wirklich auf die Filme einzugehen.
V.31 / PN 17	-Die Filme sollten vielleicht zu Anfang der "Block"-Sitzungen noch einmal kurz aufgegriffen und angesprochen werden.
V.31 / PN 18	Beschränkung auf 1 Primär- 1 Sekundärtext nicht immer nachvollziehbar Hardt/Negri-Text nicht wirklich gut zur Geltung gekommen
V.31 / PN 19	Keine Angabe
V.31 / PN 20	Die Filmvorführung ein paar Tage vor dem Seminar (nicht nur ein bis zwei, eher 3-4 Tage)
V.31 / PN 21	die Filme mehr zu interpretieren

V.32: Platz für Anmerkungen

V.32 / PN 1	Der erste und wohl letzte Kurs in meinem Studium, den ich freiwillig gerne nochmal oder gerne weiterführen wollen würde.
V.32 / PN 2	sehr gelungene Konzeption und Umsetzung!
V.32 / PN 3	Ich hätte mir eine stärkere Einbindung (Besprechung einzelner Szenen, Diskussion etc.) der Filme in den Blockveranstaltungen gewünscht. (Bei der ersten Sitzung war dies schon der Fall)
V.32 / PN 4	Ich hätte es gut gefunden, wen zu den einzelnen Referaten Feedbackrunden gemacht

	worden wären.
V.32 / PN 5	Keine Angabe
V.32 / PN 6	Vielen Dank für ein interessantes Seminar, in dem du auch zeitweise Abstand von "Bologna-bedingten" Studienzwängen genommen hast.
V.32 / PN 7	Ich habe persönlich v.a. die Anregung erhalten, mich auch weiter mit den Theoretikern zu befassen (z.B. Foucault hat mich fasziniert)
V.32 / PN 8	Ich habe extrem viel gelernt, ansonsten s.o.
V.32 / PN 9	Das Essay fand ich als Lehramtsstudentin sehr schwer, da ich oft sehr lange nach einer geeigneten Theorie suchen musste, obwohl es nicht unmöglich war.
V.32 / PN 10	Die Organisation als Block ist gut und gibt die Möglichkeit intensiv einzusteigen in theoret. Konzepte.
V.32 / PN 11	Super Kurs, gute innovative Idee. Gerne wieder.
V.32 / PN 12	Tolles Konzept! Selten gibt es noch die Möglichkeit universitärer Bildung, hier hatten wir ein fruchtbare Beispiel!
V.32 / PN 13	Insgesamt sehr zufrieden, evtl. etwas mehr Zeit für die einzelnen Theorien.
V.32 / PN 14	Alles in allem hat es mir sehr gut gefallen. Ein Hinweis: Auch bei großem Interesse kann es mal sein, dass man in einer Woche nicht das hohe Lesepensum schafft (etwa wenn man in der Woche noch ein Referat halten muss). Das ist einer der Nachteile der Block-Konzeption. Allerdings halte ich viel Text eigentlich schon für sinnvoll, besonders wenn komplexe Theorien in kurzer Zeit besprochen werden.
V.32 / PN 15	Ich bin mit dem Kurs sehr Zufrieden obwohl ich es mir am Anfang anders vorgestellt habe. (weniger Theorie und mehr konkreten fällen) Aber wie gesagt, ich finde ihn sehr Gut so!
V.32 / PN 16	In fünf Semester war dieses Seminar bislang das interessanteste, produktivste und intensivste, dass ich je hatte.
V.32 / PN 17	"Filmvorschläge": "Into The Wild" als Film über (missglücktes) Aussteigen aus dem System "Thank You For Smoking" für die Gewalt von Lobbys und die Herrschaft des Empire
V.32 / PN 18	Sympathisches Format, aber sehr hoher Aufwand für 5 LP (Essay+Referat als Pflichtleistung = Ausbeutung eines Machtverhältnis! =))

V.32 / PN 19	Ein anderer Schwerpunkt im gleichen Konzept für die nächsten Semester würde ich mir und den Anderen wünschen
V.32 / PN 20	Keine Angabe
V.32 / PN 21	Keine Angabe